

Eingegangen

10. FEB 1958

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches WörterbuchBerlin W 1
Leipziger Straße 3/4

An 31

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Schwedt/Oder
Kreis Angermünde

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen — das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung — daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen — ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufzuführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Mielentz
Vorname: Elise
Wann geboren: 15. 12. 1876
Beruf: Altbäuerin
Anschrift: Schwedt/O., Fischer str. 6
Aufgezeichnet: Januar 1958
Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Seidel
Vorname: Barbara
Geburtsort: Schwedt/O.
Geburtsdatum: 13. 7. 26
Beruf: Lehrerin
Seit wann im Ort: 1926

Die lieben Nachbarn!

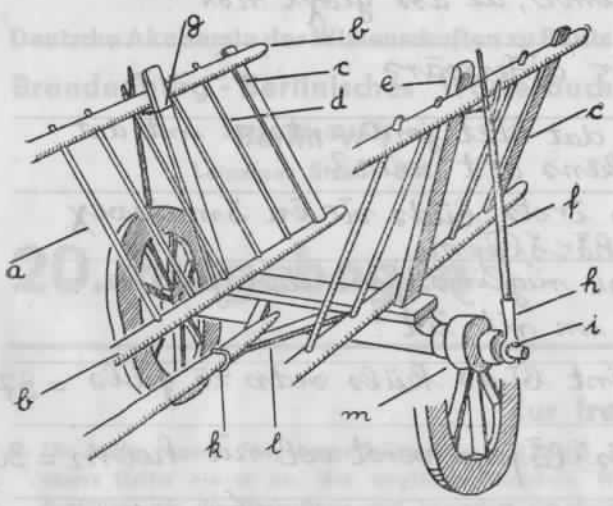
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: Vierraden mundartl.: firādn	pizonswālds firādšs pizonš	
amtlich: Gatow mundartl.: gāt, jāt	jātšs (amf: jātšs) plōtsnflīker [in Gadowe Besitz zum wīnler Dorinzen] jēpfnīgnūmsflīker	
amtlich: Friedrichsthal mundartl.: frēdrixtāl		hīr vert dē āinkōten up ēms zīt lakāt [wōnil vōlln Gōtfnur mīr amf mīnē Trīnē Dns fīndīf Gfāl Dōpfkōpfn Pfūm. Dīnē Dns wōld bīs 1945. Dōn 1945 wōndē Dīn Dōpfkōpfn bīd: frīdīg bēbēnd]
amtlich: mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!									
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>pultsverm</i> , m.	Mehrz.: <i>pultsverms</i>								
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>filtstüpfel</i> , m.	Mehrz.: <i>filtstüpfeln</i>								
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>lätšn</i> , m.	Mehrz.: <i>lätšn</i>								
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>šluzn</i> , m. <i>potn</i> , m.	Mehrz.: <i>šluzn</i> <i>potn</i>								
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>zenksel</i> , m.	Mehrz.: <i>zenksel</i>								
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>dat šörtnbant is afgretn</i>	Mehrz.: <i>dē šörtnbend zint afgretn</i>								
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>zēl</i> , n.	Mehrz.: <i>zēls</i>								
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>lints</i> , f.	Mehrz.: <i>linten</i>								
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>hántlints</i> , f.	Mehrz.: <i>hántlinten</i>								
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>huk</i> , f.	Mehrz.: <i>hukn</i>								
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>zēm</i> , m. <i>štos</i> , m.	Mehrz.: <i>zēms</i> <i>štöss</i>								
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.:	Mehrz.:								
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>bukss</i> , f.	Mehrz.: <i>~ n</i>								
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>lints</i> , f.	Mehrz.: <i>~ n</i>								
15. der Hosenträger	Einz.: <i>drāgsbant</i> , n.	Mehrz.: <i>~ bend</i>								
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>šlits</i> , m. b) Einz.: <i>kōštal</i> , m.	Mehrz.: <i>~ š</i> <i>~ stels</i>								
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: (<i>dē kōmt üt forxts jāršūnt</i>) Part. d. V.:									
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="638 1388 1093 1444">volkssprachl. Name</th> <th data-bbox="1101 1388 1524 1444">Was ist damit gemeint?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="638 1456 1093 1512">a)</td> <td data-bbox="1101 1456 1524 1512">a)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="638 1523 1093 1579">b) <i>fürtsfend</i>, m.</td> <td data-bbox="1101 1523 1524 1579">b) <i>šlud mid Tūniker</i></td> </tr> <tr> <td data-bbox="638 1590 1093 1624">c)</td> <td data-bbox="1101 1590 1524 1624">c)</td> </tr> </tbody> </table>		volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?	a)	a)	b) <i>fürtsfend</i> , m.	b) <i>šlud mid Tūniker</i>	c)	c)
volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?									
a)	a)									
b) <i>fürtsfend</i> , m.	b) <i>šlud mid Tūniker</i>									
c)	c)									
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>adret jokalēt</i>									
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>šlampa</i> , f.	Mehrz.: <i>~ m</i>								
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>dē kōmtšermšl ūpškrepšln</i> Part. d. V.: <i>~ ūpškrepšlt</i>									
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>vāgn</i> b) <i>joixvāgn</i> c) <i>āustrvāgn</i>									
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>den vāgn fērtix mākn</i> Part. d. V.: <i>den vāgn fērtix jsmākt</i>									

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>leds</i>	, f.	Mehrz.: <i>~ n</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>ledrböm</i>	, m.	Mehrz.: <i>~ böms</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>šaidš</i>	, f.	Mehrz.: <i>~ n</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>šprots</i>	, f.	Mehrz.: <i>~ n</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>runz</i>	, f.	Mehrz.: <i>runz</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>lünšplet</i>	, n.	Mehrz.: <i>~ a</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>bräxtvæds</i>	, f.	Mehrz.: <i>~ n</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>bukss</i>	, f.	Mehrz.: <i>~ n</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>šplint</i>	, m.	Mehrz.: <i>~ a</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>šin nišs nīblif; der Langbaum fidsz in ds „šprēts“, m.</i>		Mehrz.: <i>~ n</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>bukss</i>		Mehrz.: <i>~ n</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>širs</i>		Mehrz.: <i>~ n</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>šait</i>		Mehrz.: <i>~ a</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>šmēr būs / šait</i>	, n.	Mehrz.: <i>~ a</i> <i>~ n</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: ↓ ↓		Mehrz.: ↓ ↓
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:			
a) insgesamt	a) Einz.:	} <i>nišs nīblif in šprēts = šonšland!</i>	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.:		Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.:		Mehrz.:
d) sonstiges beim Bremsen	d)		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

*vīlhelm het fōrn vāgn jēpist,
dē het dat jāntš rat bēpist
(altes Kinderspiel)*

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	pas up - bin ásemn, dē ass glōxt nox!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	dēr ántsux vīr dōkervāra
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	met ds tit jait dat klet jants entzwei unt dat flickn het dox kēns ārt mīr?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Anrufer mit bunten Haarschleifen.	glīks fōr in ds irsts buda vīr ēn šmaisvōx met bunts hāršlōpm
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	nū is dēr bengel rüglīngs font dax jofaln - un štaīt up un rit üt!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	flībn jōt! nū zint bī ds küls veda zō füls = 37 jurkn fofrārē
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	štā up! ütjšlāpm verst ool nū helom = 36
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	tōf man - dī vēr ik helpm, dū infāmīxts bengal
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	den laīstrnbruch het hēr zix tōtēkt - bī det dax (wīf: ds daks) āfštāifn
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	dēr gait ds ārbait jērn ütē vōx

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) andrēasdax
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	hēr jait up ds brūtšau
43. der Bräutigam	brūtman
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	ds trūs zal an dīnsdax zint
45. die Hochzeit ausrichten	dē hōxtit ütīxtē
46. der Abend vor der Hochzeit	pōltnāmt
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: brūtjūkn Mehrzahl: ~s, m. b) Einzahl: brūtjūfn Mehrzahl: ~n, f.
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	āfdansēn
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) brūtdans, m. b) (Din Brūd sonzt mid ollum māmūlfm Gēpfm, Dū Brūdīngm mid ollum fōmm)
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	bēsndans, m.